

25.02.2015

# "Ich bin für den Namen Karl-Marx-Universität"

**(Trier) Der Asta der Universität Trier hat ein neues Gesicht. Nach ihrer Wahl zum Koordinierenden Mitglied spricht Anna Zentis von der Hochschulgruppe Campus Grün über ihren ersten Monat im neuen Amt, die Diskussion um den Namen Karl-Marx-Universität und ihre persönlichen Pläne.**



Engagiert sich in verschiedenen Gremien für Studierende und ist neuerdings Chefin des Asta: die 23-jährige Anna Zentis. TV-Foto: Simon Czech

Asta, Studierendenparlament, Verwaltungsrat des Studierendenwerks: Anna Zentis prägt die Trierer Hochschulpolitik mit und engagiert sich für die Interessen von Studierenden. TV-Mitarbeiter Simon Czech studiert mit Anna Zentis und hat mit ihr über ihre neue Aufgabe gesprochen.

*Anna, unter Studierenden duzt man sich ja für gewöhnlich ...*

**Anna Zentis:** Natürlich! Ich bestehe sogar darauf.

*Bist Du als Koordinierendes Mitglied gleichzeitig Asta-Chefin?*

**Zentis:** Selbst würde ich mich so nicht bezeichnen. Da mir neben der Koordination unserer zwölf Referate jedoch auch die Vertretung des Gesamt-Astas nach außen zufällt, entsteht dieser Eindruck natürlich schnell. Campus Grün hat bei den Hochschulwahlen die meisten Stimmen erhalten. In den anschließenden Koalitionsgesprächen mit den anderen Hochschulgruppen hat es sich dann ergeben, dass ich den Posten übernehme.

*Findest Du Dich in Deinem neuen Amt schon zurecht?*

**Zentis:** Die ersten Wochen nach einer Asta-Konstitution sind immer hektisch. Viele Leute sind ganz neu im Asta und müssen sich in ihr Referat noch einarbeiten. Auf den wöchentlich stattfindenden Asta-Sitzungen merke ich aber schon, dass wir uns immer besser zurechtfinden.

*Was wird sich in Deiner Amtszeit ändern?*

**Zentis:** Meine Koalition spricht sich klar für die Zivilklausel aus. Wir sind der Ansicht, dass die Universität Trier ausschließlich für zivile Zwecke forschen darf. Deshalb gehört es zur Asta-Arbeit, Transparenz in die Drittmittelförderung zu bringen und den Diskurs anzuregen. Außerdem werden wir uns weiter für ein in ganz Rheinland-Pfalz gültiges Semesterticket einsetzen. Auch eine Urabstimmung unter den Studierenden zur Bezeichnung Karl-Marx-Universität Trier ist geplant.

*Wie stehst Du selbst zu dieser Bezeichnung?*

**Zentis:** Ich bin pro Karl-Marx-Uni. Wir haben hier einen geisteswissenschaftlichen Schwerpunkt, und Universität Trier klingt langweilig und gibt nicht viel her. Auf politischer Ebene polarisiert der Name Karl Marx natürlich. Das ist für mich aber ganz klar von seiner wissenschaftlichen Wertschätzung zu trennen. In der Wissenschaft hat Karl Marx viele Grundsteine gelegt. Ich wüsste nicht, wer sich als Namenspathe unserer Universität besser eignet als der bekannteste Sohn der Stadt.

*Wie bist Du in die Hochschulpolitik gekommen?*

**Zentis:** Ich komme aus der Eifel und war schon mit zwölf in der Grünen Jugend Düren aktiv. Als ich nach Trier kam, haben Stadt und Campus mich direkt überzeugt. Auf dem Markt der Möglichkeiten an der Uni war ich dann auch beim Stand von Campus Grün - und wenig später Teil der Trierer Hochschulpolitik. Im Asta habe ich im Kulturreferat angefangen und dort auch einige Großveranstaltungen mitgeplant.

*Was sind Deine Zukunftspläne? Bleibst Du Trier noch länger erhalten?*

**Zentis:** Ich bin im zweiten Mastersemester und habe ich noch zwei weitere Semester vor mir. Das Amt des Koordinierenden Mitglieds bindet mich für ein Jahr. Zeitlich passt das also gut zusammen. Danach möchte ich im Rahmen eines Praktikums in Osteuropa Deutsch lehren und danach in Deutschland ins Referendariat wechseln. Mal schauen, wo mich mein Weg dann hinführt.

## **Extra**

**Der Allgemeine Studierendenausschuss** (Asta) der Universität Trier nimmt als Exekutivorgan der Studierendenschaft die Rolle der studentischen Regierung ein. Er arbeitet inhaltlich nach Referaten gegliedert und ist in ähnlicher Form an fast jeder deutschen Hochschule zu finden. Im Rahmen seines Bildungsauftrags bietet der Asta jedes Semester in Stadt und Universität zahlreiche Veranstaltungen an.

## **Extra**

**Anna Zentis** aus Nideggen (Kreis Düren) in der Eifel studiert im achten Semester Deutsch und Politik auf Lehramt. Die 23-Jährige ist seit vier Jahren Mitglied des Asta und ist außerdem studentische Vertretung im Verwaltungsrat des Studiwerks. Die "Campus-Grüne" weist trotz ihrer jungen Jahre bereits viel hochschulpolitische Erfahrung auf.